

## Aus dem Gemeinderat Döhlau

---

### Neue Beleuchtung für den Hofer Weg 1

Zum Gesamtpreis von rund 17400 Euro erhält die Firma Bayernwerk den Auftrag für die Lieferung und Montage der Beleuchtung am Anwesen Hofer Weg 1 in Tauperlitz. Die Lampen entsprechen den Vorgaben des Gemeinderates, außerdem liegt man im Kostenplan. Der Bürgermeister wurde ermächtigt, den Vertrag zu unterzeichnen.

### Gemeinde spart durch gemeinsame Anschaffung

Der Gemeinderat Döhlau hat der Vergabe von Beschaffungen für das digitale Klassenzimmer durch die

Gesellschaft für kommunalinterne Dienstleistungen des Landkreises Hof (GKD) zum Gesamtpreis von rund 56000 Euro zugestimmt. Wie Bürgermeister Marc Ultsch erläuterte, hat die GKD für mehrere Schulen im Landkreis Hof das Ausschreibungsverfahren der digitalen Geräte für das künftige digitale Klassenzimmer durchgeführt. Entgegen der Kostenschätzung von rund 72000 Euro habe man durch die gemeinsame Ausschreibung den Kaufpreis von rund 56000 Euro erzielt.

### Hundehalter müssen tiefer in die Tasche greifen

In Döhlau wird zum Jahreswechsel eine neue Hundesteuersatzung erlas-

sen. Statt bisher 40 Euro für jeden Hund müssen Tierfreunde künftig für einen zweiten Hund 60 Euro und für jeden weiteren Hund 80 Euro zahlen. Kampfhunde kosten künftig 350 Euro Hundesteuer. Anlass für die Änderung war eine neue Mustersatzung des Innenministeriums. Auf Anregung von Uwe Hertel (CSU) sollen weitere Hundekotbehälter aufgestellt werden.

### Döhlauer Firmen meistern die Krise

Die Gemeinde Döhlau kommt im Corona-Jahr 2020 mit ihrem Haushalt noch einmal „mit einem blauen Auge davon“. Dies teilte Bürgermeister Marc Ultsch bei der jüngsten Ge-

meinderatssitzung mit. „Ich habe mit einigen Firmen geredet, die alle gut durch die Krise gekommen sind“, sagte der Bürgermeister. Einer der Gründe sei, dass Döhlau viele Handwerksbetriebe habe und das Handwerk nach wie vor boome.

### Döhlauer wollen Flagge zeigen

Udo Köppel (SPD) teilte mit, dass manche Bürger sich gerne eine Flagge mit dem Wappen der Gemeinde Döhlau in den Garten hängen würden. Bürgermeister Marc Ultsch hatte grundsätzlich nichts dagegen einzuwenden, sprach sich aber dafür aus, diesen Flaggen ein einheitliches Bild zu geben. M. K.